



Prinz Karneval — Ein Bild aus dem Karneval-Umzug in Nizza

Man darf das nicht so ernst nehmen

«Es ist Zeit, Herr Direktor!»

Direktor Tornelli, der sich wie immer eine Stunde vor Beginn der Zirkus-Vorstellung ein wenig hingelegt hatte, aber heute gegen alle Gewohnheit fest eingeschlafen war, schrak auf: «Was ist los?» schrie er den alten Diener an, indem er mit verglasten Augen umhersah.

«Es ist Zeit,» wiederholte er demütig, «in einer Viertelstunde beginnt die Vorstellung.»

«Sonst nichts?»

Der Diener schüttelte stumm den Kopf.

«Kein Anruf von diesem verdammten Etterich?» Dasselbe Kopfschütteln. «So sag doch wenigstens: nein!» schrie Tornelli wütend und sprang auf: «Diese Agenten taugen alle nichts — wie oft muß ich dir das sagen?!» Und plötzlich stampfte er wieder wütend mit beiden Füßen auf den Boden: «Zwölf Jahre ist dieser Kerl, der Leo, nun bei mir Clown gewesen — und nun —!»

«Aber, Herr Direktor, was kann unser guter Leo dafür, daß er so plötzlich sterben mußte!»

«Mußte?! Mußte er gerade jetzt sterben — so einfach sich hinlegen und sterben — ohne jeden plausiblen Grund — gerade jetzt nach der zweiten Vorstellung hier in der Hauptstadt — nachdem die ganze Kritik ihn als Glanznummer des Zirkus Tornelli gerühmt hatte!? Die doppelte Gage hätte er verlangen können, der Esel — und legt sich hin und stirbt! Das ist dumm — das ist schon frivol — das ist... das ist — zum Teufel, so sag doch, was es ist! Wozu hat man denn überhaupt einen Diener?»

Der schwieg und band dem Direktor die weiße Krawatte um.

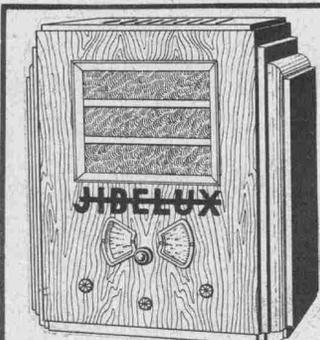
Ein Telegramm wurde durch die Türspalte geschoben. Tornelli riß es hastig auf:

«ersatzclown flugzeug unterwegs punkt eintritt zur vorstellung falls keine verspätung etterich.»

Er reichte es dem alten Diener: «Was habe ich dir gesagt, Josef? Daß die Agenten alle nichts taugen, habe ich dir gesagt! Wird ein netter Dreck sein, den uns der Kerl da aufhängen will! Als ob unser Leo zu ersetzen wäre! Postwendend kriegt er ihn zurück — und unfrankiert, der infame Schwindler.» Und ging heiter lächelnd in den Stall und befahl überall, daß der neue Clown ihm sofort gemeldet werden solle.

Draußen am Zirkusingang drängten sich die Besucher um die Anschlagzettel, die den plötzlichen Tod des «weltberühmten Clowns» meldeten — enttäuscht und wütend, denn sie konnten ihn erst lesen, nachdem sie die Kasse passiert hatten. Und nach der ersten Nummer betrat Direktor Tornelli — einen schwarzen Trauerflor an der langen Stallmeister-Peitsche — die Manege und sprach etwas von «Leo, der Millionen lachen machte» und «Zirkus-Tod» und fügte hinzu: «Die Herrschaften werden jedoch durch eine erstklassige Ersatz-Nummer entschädigt werden!» Worauf die Musik tobend einfiel und drei Cowboys auf ungesattelten Pferden in die Manege sprangten.

In der Pause, nach welcher bisher Leo in seiner großen Solo-Nummer aufgetreten war, rief Direktor Tornelli den Flughafen an. Das Flugzeug sei pünktlich eingetroffen, hieß es, und einer der Reisenden habe nach dem Zirkus Tornelli gefragt und ein



JIBELUX

de letzeburger Radio
trennt Tour-Eiffel v. Luxemburg
Toulouse und Hamburg

Auf sämtlichen Apparaten und Lampen
ein Jahr volle Garantie

— In allen besseren Geschäften —

Constructeur:

Jean BORCK, Luxembourg

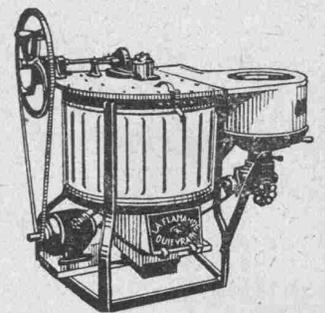
Waschmaschine

LA FLAMANDE

Garantie für saubere Wäsche
ohne nachzureiben

kocht, wäscht, schwenkt und trocknet

Distributeur:



19, Rue Albert I^{er}
Téléphone 47.27